

SÜSS im Reformierten Gesangbuch

Süss, dulcis, suavis hat schon im Mittelalter nicht nur einen geschmacklich-sinnlichen Aspekt, sondern auch einen spirituellen. «Süss» ist alles, was mit **Gott** und -- bezogen auf den Menschen -- was mit **Heil** und **Leben** zu tun hat, und zwar vor allem mit dem ewigen Heil und ewigen Leben. Deshalb die uns seltsam anmutenden Begriffe wie: **süßes Kreuz, süßes Holz, süße Last, süßer Tod, süßes Jesulein, süßer Gott**, etc.

(vgl. Thomas Steimer, Vom süßen Jesulein und süßen Nägeln; Musik und Gottesdienst 2008, Nr. 6)

süß

- 159, 1 lenke Sinnen und Begier auf die süßen **Himmelslehren**,
- 273, 1 was Gott an uns gewendet hat und seine süßen **Wunder** tat;
- 367, 10 Er kommt zum Weltgerichte, zum Fluch dem, der ihm flucht, mit Gnad und süßem **Lichte** dem, der ihn liebt und sucht.
- 384, 1 In dulci **jubilo** (= mit süßem [angenehmem, wohlklingendem] Jubel) nun singet seid froh: Unsers Herzens Wonne liegt in praesepio und leuchtet wie die Sonne
- 394, 14 Davon ich allzeit fröhlich sei, zu springen, singen immer frei das rechte Susaninne schön, mit Herzenslust den süßen **Ton**.
- 399, 3 Das **Blümelein** so kleine, das duftet uns so süß;
- 400/1, 5 Seht, er liegt in seiner Krippen, ruft zu sich mich und dich, spricht mit süßen **Lippen**: ...«Was euch fehlt, ich bring alles wieder.»
- 10 Süßes **Heil**, lass dich umfassen; ... Du bist meines Lebens Leben;
- 403, 7 bring uns alle dahin, da mit süßem **Schalle** dich der Engel Heer erhöht.
- 404, 7 Süßer **Immanuel**, werd auch in mir nun geboren;
- 501, 3 Du heilige Glut (orig.: Brunst), süßer **Trost**, nun hilf uns fröhlich und getrost in dei'm Dienst beständig bleiben; lass Trübsal uns nicht wegtreiben.
- 502, 3 Du süße **Lieb**, schenk uns deine Gunst, lass empfinden uns der Lieb Inbrunst,
- 504, 5 Du süßer **Himmelstau**, lass dich in unsre Herzen kräftiglich
- 508, 4 hast du mit süßen **Worten** mir aufgetan die Pforten zum güldnen Freudensaal.
- 544, 3 Der Weinstock gibt die süße Kost, ... **Du rechter Weinstock**, höchstes Gut, lass deine Reben durch dein Blut sich freudiglich erneuern.
- 572, 2 lass die dürre Lebens-Au lauter süßen **Trost** geniessen und erquick uns,
- 5 führ uns durch das Tränenfeld in das Land der süßen **Wonne**, da die Lust, die uns erhöht, nie vergeht.
- 654, 4 Was ist's, o Schönster, das ich nicht in deiner **Liebe** habe? Sie ist ... mein süßer Wein, mein Himmelsbrot, mein Kleid vor Gottes Throne, meine Krone,

- 656, 7 Sein Geist spricht meinem Geiste manch süßes **Trostwort** zu,
 662, 4 O Jesu, dass dein Name bliebe im Grunde tief gedrückt ein; möcht deine süße
Jesusliebe in Herz und Sinn geprägt sein.
 684, 5 Muss ich den Kelch gleich schmecken, ... lass ich mich doch nicht schrecken, weil
 doch zuletzt ich werd ergötzt mit süßem **Trost** im Herzen;
 692, 6 Triumph! Bald werd ich kommen ins Reich der süßen **Ruh**;
 750, 4 Was sind die kurzen Freuden, die stets, ach, Leid und Leiden und Herzensangst
 beschwert? Das süße **Jubilieren**, ... wird oft in Hohn und Schmach verkehrt.
 851, 7 mit Jubelklang, mit Instrumenten schön, in Chören ohne Zahl, dass von dem
 Schall und von dem süßen **Ton** sich regt der Freudensaal,

Süssigkeit

- 390, 3 Lass uns in deiner Liebe und Kenntnis nehmen zu, ... dass wir hier mögen
 schmecken dein Süssigkeit im Herzen und dürsten stets nach dir.

Honig, Honigspeise, Wein(stock)

- 375, 7 Dann wird die arme Erde allen ein Land voll Milch und Honig sein.
 537, 6 Die unverdrossne Bienenschar ... sucht hier und da die edle Honigspeise; des
 süßen Weinstocks starker Saft wirkt täglich neue Stärk und Kraft
 544, 3 Der Weinstock gibt die süße Kost, aus voller Kelter fließt der Most,
 654, 4 Was ist's, o Schönster, das ich nicht in deiner Liebe habe? Sie ist ... mein süßter
 Wein, mein Himmelsbrot, mein Kleid vor Gottes Throne, meine Krone,

versüßen, durchsüßen

- 539, 4 Des Tages Müh versüße, segn' uns die Abendstund.
 656, 8 Muss ich auch gleich hier feuchten mit Tränen meine Zeit, mein Jesus und sein
 Leuchten durchsüßet alles Leid.

Ursprüngliche Texte von Liedern im Reformierten Gesangbuch

- 445, 4 Dein Mund hat mich gelabet mit Milch und süßter **Kost**;
 537, 11 O stünd ich schon, ach, süßter **Gott**, vor deinem Thron
 653, 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, die
 süße **Wurzel Jesse!**
 2 Mein Herz heisst dich ein Lilium, dein süßes **Evangelium** ist lauter Milch und
 Honig.
 6 Zwingt die Saiten in Cythara und lasst die süße **Musica** ganz freudenreich
 erschallen,
 659, 5 Denen, die Gott lieben, muss auch ihr **Betrüben** lauter Zucker sein.
 677, 8 Er kann's nicht lassen, glaube mir, sein (d.i. Gottes) Eingeweid ist gegen dir und
 uns hier allzusammen voll allzu süßter **Flammen**.

Im Reformierten Gesangbuch weggelassene Strophen von Paul Gerhardt

- 402, 2 Du hast mit deiner Lieb erfüllt mein Adern und Geblüte, dein schöner Glanz, dein süssem **Bild** liegt mir ganz im Gemüte.
- 6 Vergönne mir, o Jesulein, dass ich dein **Mündlein** küsse, das Mündlein, das den süssem Wein, auch Milch und Honigflüsse weit übertrifft mit Kraft;
- 476, 29 Sein süssem **Mund** macht all ihr Leid mit seinem Grüssen süsse, (orig. 36 Strophen)
- 537, 11 O wär ich da, o stünd ich schon, du süssem **Gott**, vor deinem Thron
- 571, 10 Gott ist das Grösste, das Schönste und Beste, **Gott** ist das Süsste und Allergewisste, aus allen Schätzen der edelste Hort.
- 654, 3 Wie freundlich, selig, süssem und schön ist, Jesu, deine **Liebe!**
- 8 O dass ... deine Seel in mein Gemüt in voller süssem **Liebe** sich erhöbe
- 9 Ich will aus deines Mundes Zier den süssem **Trost** empfinden,
- 678, 9 Allda will in süssem **Schätzen** ich mein Herz auf den Schmerz ewiglich ergötzen.

Eine kleine Auswahl weiterer Liedverse, die sich nicht im RG befinden:

O Jesu, süssem **Licht**: nun ist die Nacht vergangen, nun hat dein Gnadenglanz aufs neue mich umfassen;

(Rochlitzer Gesangbuch, Rochlitz 1777, Nr. 39)

Süssem **Jesu**, deiner Gnaden sag ich Dank und deiner Güt, dass du mich für allen Schaden diese ganze Nacht behüt't,

(Rochlitz, Nr. 42)

O **Jesulein** süssem! o Jesulein mild! Dein's Vaters Will'n hast du erfüllt, bist kommen aus dem Himmelreich, uns armen Menschen worden gleich, o **Jesulein** süssem! o Jesulein mild!

(Rochlitz, Nr. 166)

O süssem **Wort**, das Jesus spricht in allen Nöten: Weine nicht! Ach klinge stets in meinem Sinn, so fährt alles Trauren hin.

(Rochlitz, Nr. 1244)

Komm, süssem **Tod**, komm, selge Ruh! Im Himmel ist es besser, da alle Lust viel grösser, drum bin ich jederzeit schon zum Valet bereit, ich schliess die Augen zu. Komm, süssem **Tod**.

(Rochlitz, Nr. 1393)

Dein, des Königs Schmuck und Ehre wird in deiner süssem **Lehre** mir als Pracht und Kraft geschenkt.

(Musikalischer Christenschatz, Basel 1745, Nr. 399)

Arie (Bass) im 2. Teil der Matthäuspasion von Johann Sebastian Bach:

Komm, süssem **Kreuz**, so will ich sagen, mein Jesu, gib es immer her!

Wird mir mein Leiden einst zu schwer, so hilfst du mir es selber tragen.